

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) <b>Metamorphosis Stiftung Streit</b>		Ansprechpartner/-in <b>Gerd Dollansky</b>
Ortsteil, Straße, Hausnummer <b>Streiter Str. 27</b>	PLZ, Ort <b>63906 Erlenbach am Main</b>	Telefon <b>0171/7412892</b>
E-Mail <b>info@metamorphosis-stiftung-streit.de</b>		Eingang bei LAG (Datum, Name):

## Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Main4Eck Miltenberg e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: \_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

\_\_\_\_\_  
*Name* \_\_\_\_\_  
*Ansprechpartner/-in*

\_\_\_\_\_  
*Ortsteil, Straße, Hausnummer* \_\_\_\_\_  
*PLZ, Ort*

\_\_\_\_\_  
*Telefon* \_\_\_\_\_  
*E-Mail*

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Schmetterlingsgarten "Falterparadies" in Streit

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Das Projekt "Falterparadies" im Erlenbacher Ortsteil Streit ist Teil des "Schmetterlingsdorf Streit" zur ökologischen Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen. Ziel ist es, Lebensräume für heimische Schmetterlinge und Insekten zu schaffen, die Besucher zu sensibilisieren und als Inspiration für eigene Gärten zu dienen. Der Schaugarten umfasst einen Schmetterlingspfad mit Infotafeln, Ruhebänken und Führungen für Schulen fördert den Naturerhalt und soll langfristig zur Artenvielfalt beitragen.

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Ausgangslage für das Projekt „Falterparadies“ basiert auf der zunehmend besorgniserregenden Entwicklung des Artensterbens, insbesondere im Hinblick auf Insekten und andere heimische Tiere. In den letzten Jahrzehnten wurde ein dramatischer Rückgang von Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insektenarten festgestellt, der in engem Zusammenhang mit intensiver Landwirtschaft, Flächenversiegelung und dem Verlust von natürlichen Lebensräumen steht. Auch Vögel wie Fasan und Rebhuhn sind aus vielen landwirtschaftlich genutzten Gebieten verschwunden. Der Rückgang dieser Insekten hat weitreichende Folgen für das gesamte Ökosystem, da viele Pflanzenarten auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen sind. Infolgedessen sinkt die Biodiversität und das ökologische Gleichgewicht wird gestört. Diese Entwicklung macht es notwendig, aktiv gegenzusteuern, indem durch gezielte Naturschutzprojekte Lebensräume für Insekten und andere Tiere geschaffen werden. Das Projekt „Falterparadies“ soll einen Beitrag dazu leisten, die Artenvielfalt zu fördern, die heimische Natur zu erhalten und generell Menschen für dieses Thema sensibilisieren.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Das Projekt „Falterparadies“ verfolgt mehrere wichtige Ziele, um einen positiven Beitrag zur lokalen Biodiversität und zum Natur- und Umweltschutz zu leisten. Die fünf Hauptziele sind:

#### 1. Förderung der heimischen Artenvielfalt

Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, durch die Schaffung eines naturnahen Schmetterlingsgartens Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insektenarten zu bieten. Diese Tiere spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen und sind daher essenziell für das ökologische Gleichgewicht. Mit der Ansiedlung und Förderung dieser Arten soll langfristig die Biodiversität in der Region gesteigert werden.

#### 2. Sensibilisierung der Bevölkerung für den Naturschutz

Das „Falterparadies“ soll auch als Bildungs- und Informationsplattform dienen, um die Besucher für die Bedeutung des Insektenschutzes und die Bedrohung von Arten wie Schmetterlingen zu sensibilisieren. Durch Infotafeln, Führungen und Veranstaltungen sollen vor allem Kinder und junge Menschen für die Natur begeistert werden. Das Ziel ist, das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge zu schärfen und den Menschen zu zeigen, wie sie selbst in ihren Gärten zur Artenvielfalt beitragen können.

#### 3. Schaffung eines Zugangs zur Natur und Förderung der Erholung

Der Schmetterlingsgarten wird nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch ein Ort der Erholung und Entspannung. Kurze Spazierwege und Ruhebänke sollen den Besuchern eine Möglichkeit bieten, in der Natur zu verweilen und die Vielfalt der Insektenwelt zu beobachten. Damit wird ein gesundheitsfördernder Raum für die Gemeinde und alle Naturinteressierten geschaffen, der zur Erholung und zum Stressabbau beiträgt.

#### 4. Vermittlung von praktischen Ideen für naturnahe Gartengestaltung

Der Schmetterlingsgarten soll als Inspirationsquelle für private Gärten dienen. Besucher können durch die Gestaltung des Gartens Anregungen erhalten, wie sie auch in ihrem eigenen Garten Lebensräume für Insekten und andere Wildtiere schaffen können. Das Ziel ist es, den Trend zu naturnahen und insektenfreundlichen Gärten zu fördern und so die grüne Infrastruktur in der Region nachhaltig zu verbessern.

#### 5. Erhalt und Verbesserung von Lebensräumen für gefährdete Arten

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, konkrete Lebensräume für gefährdete Tierarten zu schaffen. Durch die Auswahl von speziellen Pflanzen, die als Nahrungsquelle und Eiablageplätze für Schmetterlinge und andere Insekten dienen, wird gezielt auf den Schutz dieser Arten eingewirkt. Das Projekt leistet somit einen direkten Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Tierarten und fördert die ökologische Aufwertung der Region.

Diese fünf Ziele tragen dazu bei, das Bewusstsein für den Naturschutz zu stärken, die Biodiversität zu fördern und einen aktiven Beitrag zur Wiederherstellung und Pflege naturnaher Lebensräume zu leisten.

### **Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Die Hauptpositionen sind:

- Anlegen der Gartenfläche mit Trockenmauern, Zaun, Wegebau
- Wasser / Abwasser, Stromanschluss und Brunnenanlage
- Pflanzmaterial, Pflanzen und Saatgut
- Gartenplan / Funktionsplan, Pflanzliste, Bepflanzungsplan
- Ruhebänke, Eingangs-Torbogen, Hinweistafeln
- die Gestaltung des Brunnens/Wasserspiels/Vogel- und Insektenränke
- Infotafeln

**Umsetzungsort:** (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Streit ist ein Ortsteil von Erlenbach am Main. Hier hat sich aus der Bürgerschaft die Idee entwickelt, sich als "Schmetterlingsdorf" darstellen zu wollen. Der Schmetterlingsgarten „Falterparadies“ ist eine Facette dieses Vorhabens und liegt am Rand des Dorfes. Das Projekt liegt somit komplett im LAG-Gebiet.

geplanter Umsetzungszeitraum von 05.2026 bis 12.2027  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 94.825,13

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 82.512,29

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 49.507,37

Eigenmittel Antragsteller: 45.317,76

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Eigenmittel der Stiftung \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Summe der Finanzierungsmittel: 94.825,13

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel 4: Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz leisten

Handlungsziel 4.4: Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Umweltschutz unterstützen

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

Entwicklungsziel 1: Begegnungsräume für alle schaffen, Entwicklungsziel 3: Natur- und Kulturraum erhalten und ressourcenschonend nutzen, Entwicklungsziel 5: Barrierefreie Information, Bildung und Beteiligung fördern

Handlungsziel 1.2: Attraktivitätssteigerung der Kommunen, Handlungsziel 3.2: Naturtouristische Angebote sichern, + 5.2

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Die Bürgerbeteiligung des Projektes findet ausschließlich im Betrieb statt. Hier werden Schulen und weitere Projektpartner integriert, damit das Projekt seine Wirkung als Instrument zur Sensibilisierung für Umweltschutz entfalten kann. Über Führungen werden Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene an das Thema sowie einfache Umsetzungswege herangeführt.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt „Falterparadies“ leistet einen wertvollen Beitrag zur Region, indem es die lokale Biodiversität fördert und ökologische Lebensräume für bedrohte Insektenarten wie Schmetterlinge und Wildbienen schafft. Es trägt zur ökologischen Aufwertung der Region bei und bietet einen natürlichen Rückzugsort für Tiere, die durch intensive Landwirtschaft und Verlust von Lebensräumen gefährdet sind. Zudem sensibilisiert es die Bevölkerung durch Bildung und Führungen für den Schutz der Natur. Dies weitet den Wirkungskreis des Projektes zusätzlich aus. Der Garten dient auch als Erholungsraum für die Gemeinschaft und stärkt die touristische Attraktivität der Region.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Der Innovationsgehalt des Projekts „Falterparadies“ ist hoch, da es nicht nur eine ökologische Aufwertung eines bestimmten Gebiets anstrebt, sondern auch eine nachhaltige und interaktive Lösung für das Problem des Artensterbens bietet. Besonders innovativ ist die Kombination aus Bildung, naturnaher Gartengestaltung und der Förderung von Insektenlebensräumen, die als Modell für andere Regionen dienen kann. Das Projekt verbindet den praktischen Naturschutz mit einem Bildungsansatz und schafft einen Ort der Erholung, der gleichzeitig als Inspirationsquelle für private Gärten dient.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: Umliegende Schulen, Naturpark Spessart, Bildungsplattform fabuly

Sektoren:

Projekte:

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Das Projekt „Falterparadies“ leistet einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Auswirkungen, indem es die lokale Biodiversität fördert und natürliche Lebensräume für Insekten und andere Tiere wiederherstellt. Insekten sind wichtige Bestäuber, die zur Stabilität von Pflanzenpopulationen und damit auch zur Kohlenstoffbindung beitragen. Der Schmetterlingsgarten unterstützt die Schaffung von klimafreundlichen, nachhaltigen Lebensräumen, die als Puffer gegen extreme Wetterbedingungen wie Hitzewellen und Starkregen wirken können. Zudem dient das Projekt als Modell für die Anpassung urbaner und landwirtschaftlicher Flächen an die Auswirkungen des Klimawandels.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Das Projekt „Falterparadies“ leistet einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz, indem es Lebensräume für bedrohte Insektenarten wie Schmetterlinge und Wildbienen schafft. Durch die gezielte Bepflanzung mit insektenfreundlichen Pflanzen wird die Artenvielfalt gefördert und ein natürlicher Lebensraum erhalten, der durch die intensive Landwirtschaft bedroht ist. Zudem trägt das Projekt zur Ressourcenschonung bei, indem es auf nachhaltige Gartenbaupraktiken setzt und die Bedeutung naturnaher Flächen für das ökologische Gleichgewicht betont. Es zeigt auf, wie private und öffentliche Flächen zur Förderung der Biodiversität und zum Schutz der natürlichen Ressourcen genutzt werden können.

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Das Projekt „Falterparadies“ trägt zur Sicherung der Daseinsvorsorge bei, indem es einen naturnahen Raum schafft, der sowohl ökologische als auch soziale Vorteile bietet. Es fördert die Biodiversität und schützt bedrohte Insektenarten, was langfristig das ökologische Gleichgewicht der Region unterstützt. Darüber hinaus bietet der Garten den Bewohnern und Besuchern einen Ort der Erholung und Entspannung, was die Lebensqualität steigert. Durch Bildungseinrichtungen wie Führungen wird das Umweltbewusstsein der Gemeinschaft gestärkt, was langfristig zu einem nachhaltigeren Umgang mit natürlichen Ressourcen führt.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Das Projekt „Falterparadies“ leistet einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, indem es den Tourismus ankurbelt, da der Schmetterlinggarten als attraktives Ziel für Naturfreunde und Schulen Besucher anzieht, was positive Auswirkungen auf lokale Gastronomie und Einzelhandel hat. Weiterhin fördert es das Bewusstsein für nachhaltige und naturnahe Gartengestaltung, was zu einer erhöhten Nachfrage nach entsprechenden Produkten und Dienstleistungen führen kann.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Das Projekt „Falterparadies“ fördert den sozialen Zusammenhalt, indem es einen offenen Raum für die Gemeinschaft schafft, in dem Menschen zusammenkommen können, um die Natur zu genießen und sich für den Umweltschutz zu engagieren. Es bietet einen Treffpunkt für verschiedene Gruppen, von Schulklassen über Naturinteressierte bis hin zu Senioren, und fördert so den intergenerationellen Austausch. Durch Veranstaltungen und Führungen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, da die Bewohner aktiv in den Naturschutz eingebunden werden und gemeinsam Verantwortung für den Erhalt der Umwelt übernehmen.

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:****Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Das Projekt „Falterparadies“ fördert eine nachhaltige Entwicklung, indem es langfristig Lebensräume für bedrohte Insektenarten wie Schmetterlinge und Wildbienen schafft, was zur Stabilisierung der lokalen Biodiversität beiträgt. Diese ökologische Aufwertung wirkt sich positiv auf das gesamte Ökosystem aus, indem sie die Bestäubung von Pflanzen fördert und damit auch die Nahrungsproduktion unterstützt. Zudem wird das Bewusstsein für nachhaltige Gartenpraktiken geschärft, was zu einer breiteren Umsetzung naturnaher Gestaltung in der Region führen kann. Die verstärkte Nutzung des Schmetterlinggartens als Bildungs- und Erholungsort fördert eine nachhaltige, umweltbewusste Lebensweise und steigert die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Durch die Stiftung wird der Erhalt sowie der Betrieb langfristig sichergestellt. Das Grundstück gehört der Stiftung und die Pflege dessen ist im Stiftungszweck verankert.

Erlangen, 25.03.2026

Ort, Datum

*Gerd Dollansky*

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Gerd Dollansky

Name in Druckbuchstaben

Stiftungs Vorstand

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein       ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift LAG (gezeichnet)

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.